

## Protokolleintrag vom 10.11.2004

2004/578

Von Oliver B. Meier (SVP) und Bruno Garzotto (SVP) ist am 10.11.2004 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie im Amt für Hochbauten für die Berechnung von Bauprojekten (s. Anlagekosten) die Zuschläge für Unvorhergesehenes und Ungenauigkeiten der Berechnungsgrundlagen auf max. 5% reduziert werden kann.

Begründung:

Durchwegs ist es im Amt für Hochbauten üblich, für solche Zuschläge 10% bis 15% einzusetzen; u. E. völlig unverhältnismässige Ansätze. – Dies leider auch für Projekte, welche man schon seit Jahren kennt. Solche Zuschläge wären in der Privatwirtschaft nicht möglich. Daher sollte es auch Baufachleuten im Dienste des Hochbauamtes möglich sein, Kostenberechnungen  $\pm 5\%$  genau zu berechnen, andernfalls diese auszuwechseln.